

Zeitzeugen-Interviews in der digitalen Welt

Nicolas Apostolopoulos,
Cord Pagenstecher (Hrsg.)

**Erinnern an Zwangsarbeit.
Zeitzeugen-Interviews
in der digitalen Welt**

Berlin: Metropol 2013

ISBN: 978-3-86331-156-8
296 Seiten, 22,- Euro

www.zwangsarbeit-archiv.de

www.metropol-verlag.de



Nicolas Apostolopoulos · Cord Pagenstecher (Hrsg.)

Erinnern an Zwangsarbeit

Zeitzeugen-Interviews in der digitalen Welt

 METROPOL

In Zukunft werden keine Zeitzeugen mehr persönlich von der nationalsozialistischen Verfolgung und Zwangsarbeit berichten können. Historische Forschung und kulturelles Gedächtnis, Oral History und Pädagogik stützen sich zunehmend auf Audio- und Video-Interviews. Die Erinnerung wird immer mehr Bestandteil der digitalen Welten.

Was bedeutet dies für den Umgang mit Zeitzeugen-Interviews und besonders für die Erinnerung an die nationalsozialistische Zwangsarbeit? Am Beispiel des Online-Archivs „Zwangsarbeit 1939–1945“ und anderer aktueller Projekte diskutiert der Sammelband Potenziale, Herausforderungen und Qualitätsstandards beim Aufbau digitaler Interview-Archive – von der Interviewführung bis zur Bildungsarbeit, von der Online-Technologie bis zur biografischen Analyse.

Der Band basiert auf einer gleichnamigen Tagung im Oktober 2012. Er beinhaltet u. a. Beiträge von Michele Barricelli, Constantin Goschler, Peter Haber, Martin Lücke, Tetiana Pastušenko, Gertrud Pickhan, Alexander von Plato, Brigitte Reineke, Jens-Christian Wagner und Loretta Walz.